

Resolution für El Salvador

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **83 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Resolution für El Salvador

Der SGB-Kongress erklärt sich mit dem für Frieden und soziale Gerechtigkeit kämpfenden Volk von El Salvador solidarisch. Der Kongress verurteilt aufs heftigste die Terrorakte der Todesschwadronen und der salvadorianischen «Sicherheitskräfte». Diese respektieren weder das Leben von Gewerkschaftern, noch von Angehörigen irgendwelcher Volksorganisationen (Kirchen, Genossenschaften, humanitäre Organisationen usw.). Die USA, welche die rechtsgerichtete salvadorianische Regierung unterstützen, sind in hohem Masse verantwortlich für die Verletzung der Gewerkschafts- und allgemeinen Menschenrechte und für die Verlängerung des Bürgerkrieges, in welchem schon 75 000 Menschen getötet wurden, 7 000 verschwanden und 1,5 Millionen flüchten mussten. Damit dieser Bürgerkrieg durch eine einvernehmliche Lösung zwischen den Konfliktparteien beendet wird, und das salvadorianische Volk sich in Freiheit und Demokratie unter Wahrung der Menschen- und Gewerkschaftsrechte entwickeln kann, muss es ohne ausländische Einmischung seine Geschicke selbst bestimmen können.

Der SGB stellt mit Genugtuung fest, dass die ihm nahestehenden Hilfswerke (SAH und Solifonds) mehrere Aufbauprojekte der salvadorianischen Gewerkschaften unterstützen, und dass die Kontakte zwischen den Gewerkschaften der Schweiz und El Salvadors durch den Austausch von Delegationen intensiviert worden sind. Das erlaubte, die Realität vor Ort besser kennen zu lernen.

Der SGB unterstützt alle Anstrengungen der salvadorianischen Gewerkschaften und Volksorganisationen zugunsten des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit. Und da soziale Gerechtigkeit nicht ohne die aktive Beteiligung der Gewerkschaften erreicht werden kann, richtet der SGB an die angeschlossenen Verbände den Appell, die salvadorianischen Gewerkschaften moralisch, politisch und finanziell zu unterstützen.

Er fordert den IBFG auf, den Kontakt mit den salvadorianischen Gewerkschaften zu verstärken und bei der Regierung der USA darauf zu drängen, dass sie die Unterstützung der salvadorianischen Regierung und ihrer Armee einstellt.